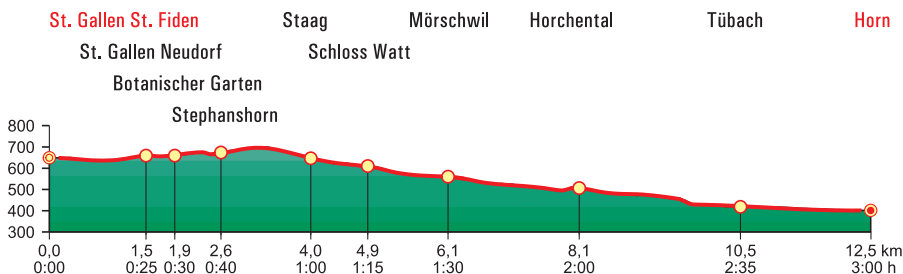




St. Gallen St. Fiden > Horn

Wanderung

	St. Gallen St. Fiden	0 h 00 min			T1
	St. Gallen Neudorf	0 h 25 min	0:25		tief
	Botanischer Garten	0 h 30 min	0:05		3 h 0 min
	Stephanshorn	0 h 40 min	0:10		12,5 km
	Staag	1 h 00 min	0:20		120 m
	Schloss Watt	1 h 15 min	0:15		370 m
	Mörschwil	1 h 30 min	0:15		März - Oktober
	Horchental	2 h 00 min	0:30		217T Arbon
	Tübach	2 h 35 min	0:35		
	Horn	3 h 00 min	0:25		





Entlang von blühenden Obstbäumen zum Bodensee

Wanderungen, die mitten in einer grossen Stadt starten, haben einen ganz besonderen Reiz. Zu Fuss erlebt man den Wechsel von Lärm und Hektik zur Ruhe der Natur besonders bewusst und intensiv. Auf dieser Wanderung wechseln sich städtische und ländliche Siedlungen ab mit idyllischen Bauernhöfen. Der Weg führt grossmehrheitlich über Hartbelag.

Kurz nach dem Start erreicht man ein kleines Waldstück entlang der Steinach. Über eine Brücke biegt man wieder in die Stadt ein Richtung St. Gallen Neudorf. Vis-à-vis der Kirche befindet sich der sich für einen Rundgang lohnende Botanische Garten der Stadt St. Gallen. Weiter durchs Quartier erreicht man den Höchsterwald und hat erstmals einen Blick auf den Bodensee. Blühende Obstbäume, Wiesen und Seeblick begleiten einen auf dem Weg am Schloss Watt und an prächtigen Bauernhöfen mit Hofläden und Cafés vorbei nach Mörschwil und anschliessend Richtung Horn. Später biegt man Richtung Grund in ein kleines Waldstück nach Tübach ein. Auf der rechten Seite hat man das Kloster St. Scholastika im Blick. Zum Schluss erreicht man das im Kanton Thurgau lie-

gende Horn. Der ungefähr 20-minütige Abstecher an die Seepromenade ist ein Muss – von der Stadt an den See war schliesslich das Ziel.

Vanessa Fricker, 2021

INFO

Erreichbar ist «St. Gallen St. Fiden» mit dem Zug und Bus ab St. Gallen oder Wittenbach. Ab Horn gelangt man mit Bus oder Zug zurück nach St. Gallen.

Botanischer Garten St. Gallen, 071 224 45 14,
www.botanischergarten.stadt.sg.ch
Wirtschaft zum Löwen Tübach, 071 841 20 42,
www.wirtschaft-loewen.ch



Kaum aus dem Dorf Mörschwil, schon auf dem Land: Blumenwiesen und Obstbäume, so weit das Auge reicht.
Bild: Vanessa Fricker

